



Black Oaks, Autumn (Schwarzeichen, Herbst) | El Capitan Meadow, Yosemite Valley, Yosemite National Park, Kalifornien | 1984

LANDSCHAFTSAUFNAHMEN UND DAS LICHT

LERNEN SIE, LICHTSITUATIONEN ZU ERKENNEN
UND EINZUSCHÄTZEN

Wenn man Landschaftsfotografie lehrt, besteht die größte Herausforderung darin, die Schüler dabei zu unterstützen, ihre eigene künstlerische Ausdrucksweise zu finden. Ein Weg, um die eigene Kreativität anzustacheln, ist die Frage: »Was möchte ich mit meinen Fotos sagen?« Es ist wichtig, dass man etwas zu sagen hat, dass man ein Thema oder ein Konzept findet, in dem jene Bilder Platz haben, für die man am meisten Leidenschaft verspürt. Denken Sie an Ihre Lieblingsfotografen – ich nehme an, dass Sie sofort parat haben, was diese mit ihren Arbeiten aussagen wollen.

Allerdings ändern philosophische Plaudereien von mir oder anderen nichts daran, dass man eine solide Technik braucht und die wesentlichen Zutaten einer exzellenten Landschaftsaufnahme verstanden haben sollte. Dazu zählt die Lichtqualität. Für diejenigen unter Ihnen, die sich als Einsteiger begreifen, habe ich Empfehlungen zusammengestellt, die Ihnen vermitteln, worauf es bei den Lichtverhältnissen ankommt. Fortgeschrittene können sich an dieser Stelle gern die Grundlagen ins Gedächtnis zurückrufen.

Vielleicht überlegen wir uns zunächst, auf welche Weise sich Licht auf eine Landschaft auswirken kann.

- Aus welcher Richtung kommt das Licht? Kommt es von der Seite, von gegenüber oder von hinten, über Ihre Schulter? Der Winkel der Sonne hat großen Einfluss: Licht mit einem flachen Einfallswinkel, wie man es früh und spät am Tag vorfindet, erzeugt längere Schatten und betont Strukturen.
- Welche Farbe hat das Licht? Die Farbtemperatur des Lichts, das auf eine Landschaft fällt, ist wichtig für die Stimmung, die ein Bild vermittelt, und für seine Wirkung. Mittagslicht ist meist ziemlich neutral, ganz anders als das viel wärmere Licht eines Sonnenaufgangs oder Sonnenuntergangs. Ist der Himmel klar und blau? Dann wird bläuliches UV-Licht in die Schatten reflektiert.
- Welchen Effekt hat das Licht auf den Kontrast zwischen dunklen und hellen Tönen? Wenn Licht auf eine Landschaft fällt, teilt es den Bildausschnitt, den wir im Sucher sehen, in dunkle und helle Flächen auf. Aus diesen Flächen und ihrer Verteilung im Bildausschnitt ergeben sich Gestaltung und Rhythmus der Aufnahme. Licht und Bildgestaltung in einem Foto sind üblicherweise eng miteinander verwoben: Die Lichtverhältnisse beeinflussen die Komposition – und die Art und Weise der Bildgestaltung hat Einfluss darauf, wie das Licht in einer Landschaftsaufnahme wahrgenommen wird.
- Gibt es vielleicht eine bessere Zeit, um eine bestimmte Szene zu fotografieren? Wie oft kommen

wir genau zum richtigen Zeitpunkt an einem tollen Fotospot an? Wenn Sie ein Bild belichten, dann tun Sie das hoffentlich, wenn Ihnen Ihr Gefühl signalisiert, dass das Licht gut ist. Es lohnt sich jedoch, darüber nachzudenken, wann das Licht noch besser sein könnte, vielleicht zu einer anderen Tages- oder Jahreszeit.

Ich habe für dieses Kapitel zwei Beispiele für Lichtbedingungen ausgewählt, die sich beide gleichermaßen gut fürs Fotografieren von Herbstlaub eignen. Das Bild *Black Oaks, Autumn* auf Seite 14 habe ich im Yosemite Valley gemacht. Es war früh am Morgen, die Sonne war gerade erst über die Felswände gestiegen und beleuchtete die Bäume von hinten, während die Felsen im Schatten lagen. In der Kombination von Gegenlicht und dunklem Hintergrund entsteht ein starker Kontrast, der die Herbstfarben betont.

Die Aufnahme *Autumn Foliage, Ellis River* auf der rechten Seite entstand bei weichem Licht in den White Mountains von New Hampshire. Die Bedingungen waren hervorragend geeignet, um das farbintensive, kleinteilige Herbstlaub zu fotografieren. Es war windstill, keinerlei Schattenwurf zeigte sich. Das gleichmäßige Licht machte es mir möglich, alle Details aufzunehmen, einschließlich der sehr hellen Anteile in den Birken, ohne die dunklen Bildteile ans Schwarz zu verlieren. Kontrastreiche Aufnahmen wie diese sind mit digitaler Technik weniger ein Problem, als sie es zu Zeiten von Film waren, aber das bedeutet nicht, dass man aufhören könnte, über die Qualität des Lichts nachzudenken.

Licht sehen zu lernen ist ein Prozess, der nie enden wird. Schauen ist eine Lebensaufgabe – sehen Sie gleich noch mal hin!



Autumn Foliage (Herbstlaub) | Ellis River, White Mountains, New Hampshire | 1990